WebSphere Aktuell

Ihre News zu BPM, Anwendungsinfrastruktur-, Konnektivitäts- und Mobility-Lösungen von IBM. **1/2013**

Liebe Leserinnen und Leser,

wie finden Sie eigentlich dieses etwas seltsame Kunstwort „Shareconomy“, das für die diesjährige CeBIT als Motto gewählt wurde? Ich finde, es bezeichnet doch sehr prägnant, was in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft weltweit passiert: Teilen statt Kaufen ist Trend.

Die Veranstalter wollten mit diesem Motto die gemeinsame Nutzung von Wissen, Ressourcen und Erfahrungen als neue Form der Zusammenarbeit in den Fokus rücken. Oder, wie es CeBIT Chef Frank Pörschmann auf einer Presseveranstaltung erläuterte: „Shareconomy beschreibt die Veränderung des gesellschaftlichen Verständnisses von Haben und Sein.“

Heute geht uns das Teilen von Wissen und Informationen immer selbstverständlicher von der Hand – häufig ist dazu nur noch ein Klick notwendig. Der einfache und intuitive Zugang zu diesen Social-Business-Technologien war und ist Bedingung für die neue Shareconomy-Kultur, die sich mehr und mehr ausbreitet.

Ich muss zugeben, dass mich diese Entwicklung auch stolz macht. Kommunikation und Austausch über verschiedene Plattformen, Systeme und Schnittstellen hinweg – das war und ist die Domäne von IBM WebSphere. Ermöglicht wird das heute so leichtfüßig anmutende „Sharing“ durch unzählige Prozesse und höchst komplexe Integrationsleistungen in den Backends. Und genau hierfür hat IBM WebSphere die Grundlagentechnologien entwickelt, hierfür arbeiten wir an Innovationen für die Zukunft.

Ich darf Sie ganz herzlich einladen, einige dieser Innovationen auf dem IBM CeBIT Stand live und in Farbe zu erleben.

Ihr

Hubertus Mildeberger
Business Unit Executive, IBM WebSphere

PS: Um Ihnen bei der Suche nach den IBM WebSphere Lösungen auf dem IBM Stand die Orientierung zu erleichtern, geben wir Ihnen auf der folgenden Doppelseite einen Überblick über unsere diesjährigen Highlights.

Veränderung beginnt mit Umdenken.

Die neue, vernetzte Welt verändert die Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen. Und nimmt damit Einfluss auf Strategie, Struktur und Kultur von Unternehmen. Wie reagieren diese, um das Potenzial dieser Entwicklung zu nutzen?

Sie überdenken ihre Geschäftsmodelle und stoßen bereits mit völlig neuen Ansätzen den Innovationsprozess an. Erleben Sie, wie neue Technologien neue Möglichkeiten schaffen.

Wo könnte das besser gelingen als auf der CeBIT? Willkommen bei IBM in Halle 2 vom 5. bis 9. März 2013 in Hannover.

ЯеThink your business

ibm.com/de/cebit

Auf den folgenden Seiten verraten wir Ihnen, welche WebSphere Technologien auf der diesjährigen CeBIT präsentiert werden. Dazu erwarten Sie in Hannover jeweils anschauliche Demopunkte.

ЯeThink your business

Infrastructure

Neues von IBM PureSystems

Im Mittelpunkt der Infrastrukturzone steht die neu angekündigte PureSystems Familie. IBM PureSystems kombiniert die Flexibilität von universell einsetzbaren Systemen, die Skalierbarkeit einer Cloud und die Einfachheit einer für bestimmte Workloads optimierten Appliance. Die Lösungen bieten kompromisslose Integration und integrierte Expertise, basierend auf jahrzehntelanger Erfahrung, um ein einheitliches IT-Managementkonzept bereitzustellen. Dazu zählen sowohl das Infrastruktursystem IBM PureFlex als auch die darauf aufbauenden Schwestersysteme IBM PureApplication und IBM PureData. Ersteres steht den IBM WebSphere Technologien nahe, Letzteres besteht aus mehreren Varianten für Transaktions- und Analytikverarbeitung.

Für das IBM PureApplication System gibt es auf der CeBIT neue Modelle zu sehen. Dazu zählen zwei kleinere Einstiegssysteme mit nur 32 bzw. 64 Cores, die sich speziell an mittelständische Unternehmen und kleinere Plattform-as-a-Service-Provider wenden. Neu ist auch eine Variante auf der Basis der IBM POWER Architektur.

Gemeinsam ist allen IBM PureSystems das Erfahrungswissen, das IBM aus Tausenden von erfolgreichen Kundenprojekten schöpft. Dies ermöglicht eine überaus schnelle und effektive Einführung der neuen Systeme.

Das IBM PureApplication System bedient sich dabei anwendungsspezifischer Implementierungs-Patterns, wie sie in ähnlicher Form auch schon im klassischen IBM Workload Deployer zum Einsatz kamen. Der Ansatz ist vergleichbar mit dem App-Store-Prinzip. Die Implementierungszeiten komplexer Anwendungen reduzieren sich damit auf Stunden oder auf wenige Tage, während zuvor wochen- oder gar monatelange Vorbereitungszeiten erforderlich waren.

Security

DataPower Appliances

Unternehmen öffnen ihre Prozesse immer weiter nach außen – und bieten damit Kunden, Lieferanten und Partnern ideale Möglichkeiten, integriert und optimiert miteinander zu arbeiten.

Auf der anderen Seite entstehen durch diese Innovationen potenzielle Angriffsziele für Web-Attacken – egal ob über Portale, Webseiten oder Business-to-Business-Gateways. IBM WebSphere unterstützt Sie mit den etablierten DataPower Lösungen, um genau diese Schwachstellen zu schützen – ohne die Performance Ihrer Anwendungen zu beeinträchtigen.

Im Mittelpunkt stehen dabei das IBM WebSphere DataPower Service Gateway XG45 und die IBM WebSphere DataPower Integration Appliance XI52. Letztere gibt es nicht nur als physische Anwendung, sondern auch als virtuelle Version in VMware Hypervisor Environments.

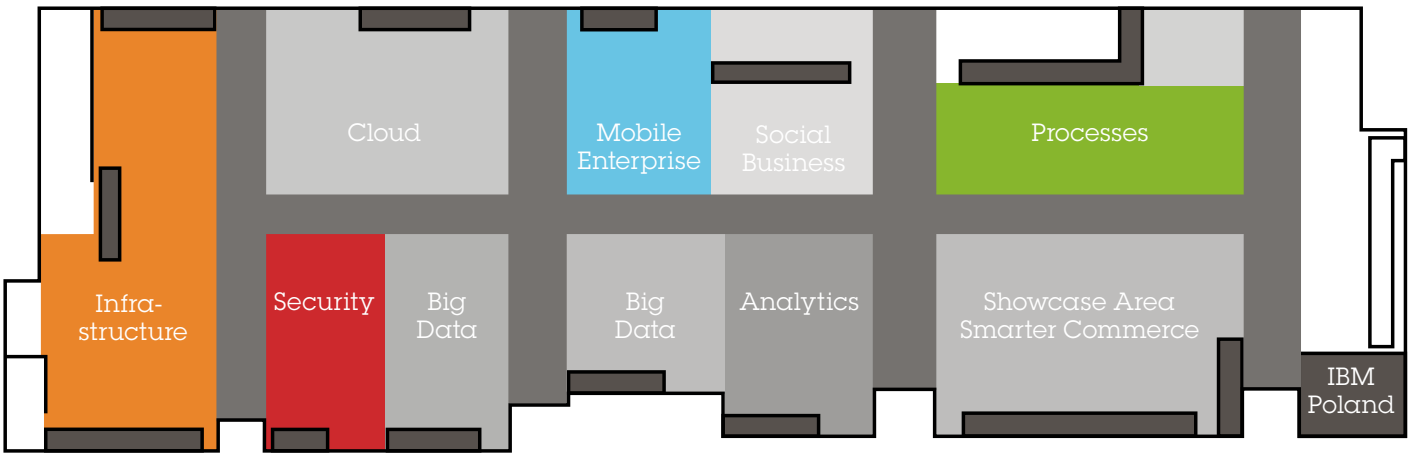
Mobile Enterprise

Komplexe Herausforderungen einfach meistern

Kaum einem anderen Bereich der Informationstechnologie werden ähnlich große Wachstumsraten vorausgesagt wie dem der Anbindung mobiler Endgeräte an herkömmliche IT-Systeme. Gerade Smartphones und Tablets nehmen hier eine immer wichtigere Rolle ein, um neuartige Interaktionsmöglichkeiten bereitzustellen und neue Anwendungsgebiete und Wettbewerbsvorteile zu erschließen.

Dabei gilt es jedoch komplexe Herausforderungen zu meistern. Zu diesen zählen beispielsweise die Fragmentierung von Geräten und Betriebssystemplattformen, die kurzen App-Lebenszyklen, Anforderungen an den Offline-/Online-Betrieb, Sicherheitsfragen oder die Integration in die Backend-Systeme.

IBM Worklight stellt hier einen umfassenden Ansatz bereit: Worklight Lösungen unterstützen sowohl das Erstellen von Apps als auch deren Management über verschiedene Plattformen entlang ihres Lebenszyklus.



CeBIT Standplan: Halle 2, Stand A10

Processes

BPM in SAP-Umgebungen

Zahlreiche deutsche Unternehmen setzen auf SAP-Lösungen für die Steuerung betriebswirtschaftlicher Abläufe. Häufig gehen diesbezügliche Software-Implementierungsprojekte mit aufwändigen Prozessanalysen einher. Das führt nicht selten zu der Fehleinschätzung, durch die Einführung von SAP-Lösungen seien bereits sämtliche Prozessanforderungen abgedeckt.

Die Erfahrungen zeigen, dass es Prozessschritte gibt, die den SAP-Abläufen vor- bzw. nachgelagert sind. Diese Prozessmanagement-Ansätze werden durch unsere BPM Lösung optimal ergänzt.

An diesem Demopunkt erleben Sie, wie IBM BPM Lösungen – allen voran der IBM WebSphere Business Process Manager – in SAP-Umgebungen zusätzlichen betriebswirtschaftlichen Nutzen generieren.

Connectivity

Gerade die Echtzeitanbindung zahlreicher Datenquellen einer immer stärker instrumentalisierten Welt stellt moderne Prozesslösungen vor völlig neue Herausforderungen. Hier geht es um komplexe Anforderungen wie die Anbindung von Sensoren und Aktuatoren aus Fertigungsbetrieben, den unmittelbaren Anschluss von Medizingeräten oder die Bewältigung des Informationsflusses mit Tausenden von Mobilgeräten.

Dies erfordert neuartige Übermittlungsprotokolle und leistungsfähige Messaging-Lösungen, wie sie IBM mit der IBM WebSphere MQ/Message Broker Produktfamilie zur Verfügung stellt.

IBM WebSphere MQ: Diese Kommunikationsplattform verbindet durch einen offenen, skalierbaren und leistungsfähigen Messaging Backbone sämtliche Anwendungsprogramme miteinander.

IBM WebSphere Message Broker: Dieser Enterprise Service Bus ermöglicht universelle Konnektivität und Transformation in heterogenen IT-Umgebungen.

Demopunkt für BPM und ODM Lösungsbeispiele

Auch spannende Praxisbeispiele zum Einsatz von BPM und ODM (Operational Decision Management) zeigt IBM auf der Messe. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Zusammenspiel von ODM und BPM.

Operational Decision Management ermöglicht die zentrale Verwaltung von Geschäftsregeln sowie die Automatisierung und Steuerung sich häufig wiederholender Entscheidungen. Damit können Unternehmen ihre Geschäftslogik schnell anpassen und flexibel auf Marktveränderungen reagieren. So kooperieren zum Beispiel IT- und Fachabteilungen besser, auch können Unternehmen Produkte schneller einführen sowie Compliance-Vorgaben leichter erfüllen und Wartungskosten senken. ODM ist daher unter anderem eine hervorragende Ergänzung zu BPM Lösungen.

An diesem IBM Demopunkt werden Lösungsbeispiele zu Themen wie Betrugserkennung in der Versicherungsbranche oder Automatisierung von Kreditentscheidungen und Preisgestaltung präsentiert. Gezeigt wird auch, wie die Zusammenarbeit innerhalb eines Prozesses mittels Social-Collaboration-Funktionen verbessert wird und Fachbereiche ihre Flexibilität und Effizienz steigern können.

Zero-Code-Applikationsentwicklung: Konfigurieren statt Programmieren!

In der Cloud-Zone auf dem IBM CeBIT Stand findet sich eine bemerkenswerte Lösung des IBM Business Partners apinso: appeleon ist ein Application-Builder für „Nichtprogrammierer“. Mit appeleon können Unternehmen ganz einfach im Browser Applikationen aktivieren, anpassen, komplett selbst bauen und sofort nutzen. Drei- bis viermal schneller als mit herkömmlichen Methoden aus der Softwareentwicklung kann mit Hilfe der Cloud-Lösung Individualsoftware (Web und Rich Client) für beliebige Anwendungsbereiche implementiert werden.

Während in der Infrastrukturzone auf der CeBIT bei den IBM PureSystems die neue Architektur als solche im Mittelpunkt steht, zeigt das Beispiel appeleon, wie Implementierungspatterns funktionieren und in raschen geschäftlichen Nutzen überführt werden können – denn appeleon läuft bereits auf dem IBM PureApplication System.

Unternehmen wie Coca-Cola Erfrischungsgetränke und Bilfinger nutzen die Lösung von apinso bereits.

IBM WebSphere im Webinar

Seit diesem Jahr bietet IBM mit den IBM Agility Webinaren eine neue Möglichkeit zur Vertiefung unterschiedlicher Themen rund um IBM WebSphere. Das Spektrum reicht vom Management mobiler Infrastrukturen und Prozesse über BPM und Konnektivität bis hin zu Anwendungsinfrastrukturen. Erfahren Sie im ersten Webinar, wie IBM Sie mit App-Entwicklungs- und Mobility-Lösungen unterstützen kann. Dabei stehen zunächst die wichtigsten Faktoren einer mobilen Strategie und typische Use-Cases im Vordergrund. Monat für Monat erhalten Sie im IBM Agility Webinar Einblicke in Neuigkeiten und Wissenswertes rund um IBM WebSphere.

Melden Sie sich einfach an unter: ibm.com/de/events/websphere-webinare

Impact 2013

Nach der CeBIT dreht sich das Karussell der Top-Branchenevents weiter: Unter dem Motto „Business. In Motion.“ beginnt am 28. April in Las Vegas die Impact 2013. Dann beschäftigen sich IBM und Anwender aus aller Welt mit der Frage, wie sich durch Mobile, Cloud und Big Data Technologien die Welt smarter machen lässt. Die Impact findet im Hotel The Venetian statt und dauert bis zum 2. Mai 2013.

Weitere Informationen finden Sie hier: ibm.com/impact

WebSphere Aktuell Online-Ausgabe:
ibm.com/software/de/wsa

Impressum

Herausgeber:
IBM Deutschland GmbH
IBM-Allee 1, 71139 Ehningen

V. i. S. d. P.:
Dr. Thomas Wedel, Katja Dienz, Christin Keßler

Text und Redaktion:
Text 100, Jörg Lenuweit, Nymphenburger Straße 168, 80634 München

Layout und Gestaltung:
OgilvyOne GmbH, Filiale Stuttgart, Annegret Diersche, Mirta Grgic, Jeff Stuart
Ostendstraße 110, 70188 Stuttgart

Druck:
Adare International Ltd., Curiestraße 2, 70563 Stuttgart

Die IBM Homepage finden Sie unter: **ibm.com**/de

IBM, das IBM Logo, ibm.com, Smarter Planet, das Planetensymbol und weitere im Text erwähnte IBM Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. SAP und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit. Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt. © Copyright IBM Corporation 2013. Alle Rechte vorbehalten.

WebSphere Aktuell

Ihre News zu BPM, Anwendungsinfrastruktur- und Konnektivitätslösungen von IBM. **3/2012**

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie die Gelegenheit hatten, am IBM BPM Symposium im September in Wiesbaden teilzunehmen, waren Sie vielleicht ebenso wie ich erstaunt darüber, wie vielfältig die kommenden BPM Trends sind: David Millen zählte in seiner Keynote etwa die Themen Visibility, Governance, Collaboration und Mobile Integration als Entwicklungen im Bereich BPM auf. In Professor Petra Schuberts Vortrag fielen die Begriffe Social BPM, iBPMS (für Intelligent Business Process Management Suite), BPM Platform as a Service (BPM PaaS) und Composite Content Application (Verknüpfung von Inhalten und Prozessen).

Das Thema Visibility bzw. Transparenz tauchte in mehreren Vorträgen immer wieder auf. Ich finde, vor allem Frau Professor Schubert hat in Wiesbaden noch einmal eindrucksvoll deutlich gemacht, wie wichtig Transparenz in Zeiten von steigendem Kostendruck ist. Zentrale Herausforderung sei hier die transparente Verknüpfung von bereits im Unternehmen bestehenden ERP-, Informations- und Kollaborationssystemen mittels BPM(S) als Oberschicht.

Dr. Peter Scharf von Capgemini setzte schließlich die Begriffe Prozess Monitoring, Case Management und unternehmensübergreifende Prozesse auf seine Trend-Agenda. Durch die Fülle an Themen und Trends ist deutlich geworden, wie wichtig BPM heute für Unternehmen ist und welches große Innovationspotenzial darin steckt.

Ich hoffe, Sie finden etwas davon auch in unserer neuen WebSphere Aktuell wieder. In dieser Ausgabe erhalten Sie unter anderem Hinweise zu unserer Video-Dokumentation des BPM Symposiums. Darüber hinaus stellen wir Ihnen einige besondere Funktionen des IBM WebSphere Application Server V8.5 vor sowie Neuigkeiten zu den IBM PureSystems. Außerdem erfahren Sie, was IBM mit der Jugendzeitschrift BRAVO zu tun hat.

In diesem Sinne: viel Spaß und noch mehr Anregungen bei der Lektüre der dritten Ausgabe unserer WebSphere Aktuell 2012.

Ihr

Hubertus Mildeberger
Business Unit Executive, IBM WebSphere

Haben Sie Interesse, Ihr Projekt bei der größten WebSphere Anwenderkonferenz (Impact 2013, 28. April – 3. Mai in Las Vegas) einem weltweiten Publikum zu präsentieren? Reichen Sie Ihre Vorschläge bis zum 12. Januar 2013 ein unter:

ibm.com/software/websphere/events/impact

Neue IBM PureSystems – optimiert für datenintensive Workloads

Nach dem im April vorgestellten IBM PureApplication System hat IBM vor Kurzem diese Systemfamilie um zwei weitere Mitglieder erweitert. Die IBM PureData Systems sind ganz auf datenorientierte bzw. analyseintensive Workloads fokussiert: IBM PureData Systems for Transactions ist eine Datenbankplattform, die ausschließlich auf Höchstleistungen bei der Bereitstellung transaktionsintensiver Datenservices getrimmt wurde. Vor allem im Zusammenspiel mit einem IBM PureApplication System stellt dieses System eine hochperformante und extrem adaptionsfähige Infrastruktur bereit. Und IBM PureData Systems for Analytics ist ein Spezialsystem für leistungsfähige Analytics-Aufgabenstellungen im Real-Time-Bereich. Es kann auffällige Datenkonstellationen bereits zum Zeitpunkt ihres Auftretens und nicht erst danach erkennen und darauf reagieren.

IBM WAS V8.5 setzt einen neuen Standard

Der IBM WebSphere Application Server V8.5 sorgt für mehr Flexibilität und erhöhte Produktivität in der Anwendungsentwicklung. Einige Funktionen wie das neue Liberty Profile, neue intelligente Management-Features und zahlreiche Programmierwerkzeuge verdienen dabei besondere Aufmerksamkeit.

Der IBM WebSphere Application Server rangiert laut der jüngsten Anwenderzufriedenheitsstudie von Evans Data auf Platz 1 im Gesamtranking. Außerdem ist IBM laut einer Studie der Marktforscher von IDC im Application-Server-Middleware-Markt mit einem Marktanteil von 43,5 Prozent unangefochtener Marktführer. Und auch bei der Leistung hat der IBM WebSphere Application Server die Nase vorn. Bei dem als Industriestandard angesehenen SpecJ Benchmark erzielt die IBM Lösung bei Verwendung vergleichbarer Hardware einen Leistungsvorsprung von 16 Prozent (www.spec.org) gegenüber Oracle.

Die Version 8.5 setzt die Messlatte in Sachen Anwendungsverfügbarkeit, Entwicklerproduktivität und Servicequalität für den Wettbewerb jetzt noch ein gutes Stück höher an. Dies verdankt sie unter anderem einer Reihe neuer Fähigkeiten und Funktionen. Zum Beispiel beinhalten alle Varianten des IBM WebSphere Application Servers V8.5 das neue Liberty-Profil, ein hochkombinierbares, schnell startendes und ressourcenschonendes Profil, das speziell auf Entwicklungsproduktivität und die Verwendung von Web-Anwendungen ausgerichtet ist. Liberty läuft unter einer Vielzahl von Betriebssystemen und geht so sparsam mit Systemressourcen um, dass es sogar auf dem kreditkartengroßen 30-Euro-Rechner Raspberry Pi (www.raspberrypi.org) zum Einsatz kommen könnte.

Interessant sind auch die neuen intelligenten Management Features der erweiterten IBM WebSphere Application Server Network Deployment (ND) Edition:

- Die Application-Edition-Management-Funktion erlaubt ein nahtloses Updaten von Anwendungen, sodass die Endanwender keinerlei Programmunterbrechungen fürchten müssen.
- Integrierte Überwachungsfunktionen haben den Status der Application Server stets im Blick und sorgen dafür, dass man bei Problemen rechtzeitig reagieren kann – noch bevor der Endanwender Opfer einer Programmunterbrechung wird.
- Geschäftskritische Anwendungen bekommen intelligentes Routing, sodass diese immer mit Priorität laufen.
- Dynamisches Clustering kann je nach Leistungsanforderung neue Java Virtual Machine (JVM) Instanzen bereithalten, starten oder stoppen.

Zusätzlich zu den neuen IBM WebSphere Application Server Varianten gibt es eine Vielzahl an Programmier-Werkzeug-Sets, beispielsweise die IBM WebSphere Application Server for Developers – Tools Edition for Eclipse, die den Entwicklern eine ressourcenschonende Desktop-Plattform zur Anwendungserstellung bietet. Andere Pakete beinhalten eine unbegrenzte Anzahl an Lizenzen für IBM Rational Application Developer (inklusive Eclipse).

ibm.com/software/de/wsa

Weitere Bestandteile vom WebSphere Application Server V8.5 sind:

- IBM WebSphere SDK Java Technology Edition V7.0 als optionales Java Development Kit (JDK)
- Web 2.0 und Mobile Toolkit, um Firmenanwendungen auf mobile Endgeräte zu bringen

Aus diesen Gründen ist der IBM WebSphere Application Server für alle Unternehmen besonders geeignet, die Anwendungen für viele unterschiedliche Umgebungen (mobile Endgeräte, Cloud, Serversysteme, Desktoprechner) erstellen und managen müssen. Denn der IBM WebSphere Application Server V8.5 ist in allen verfügbaren Varianten eine flexible und effiziente Anwendungsplattform.

Weitere Informationen zum WebSphere Application Server V8.5 finden Sie unter:
ibm.com/software/de/websphere/was

Neue Computing-Ära gestartet – IBM PureApplication System jetzt verfügbar

IBM PureApplication System – das erste Expert Integrated System – ist verfügbar. Als Teil der erst kürzlich vorgestellten Produktlinie PureSystems integriert es alle benötigten physischen und virtuellen IT-Elemente, Hardware wie Software, in einer Systemlösung. Diese ist das Ergebnis einer Zwei-Milliarden-Dollar-Investition in Forschung, Entwicklung und Akquisitionen. Zentrale Elemente zum System stammen dabei aus dem deutschen IBM Forschungs- und Entwicklungszentrum.

Die neue Systemfamilie bietet Kunden eine Alternative gegenüber dem heutigen Enterprise-Computing-Modell, bei dem multiple, verteilte Systeme einen höheren Aufwand bei der Einrichtung und Pflege erfordern.

Mit der Einführung der PureSystems Familie stellt IBM drei wesentliche Neuerungen vor, die Unternehmen helfen können, Komplexität und Kosten im IT-Betrieb zu reduzieren.

Dazu zählen Scale-In-System-Design, was eine höhere Integrationsdichte ermöglicht und die Computerleistung pro Fläche im Rechenzentrum verdoppelt. Zudem bieten PureSystems sogenannte „Patterns of Expertise“, durch die zeitaufwendige elementare Aufgaben wie Konfiguration, Upgrade und Application Requirement Handling automatisiert werden. Darüber hinaus sind die Systeme „Cloud-ready“ – Unternehmen können damit sofort private Self Service Clouds aufbauen und skalieren.

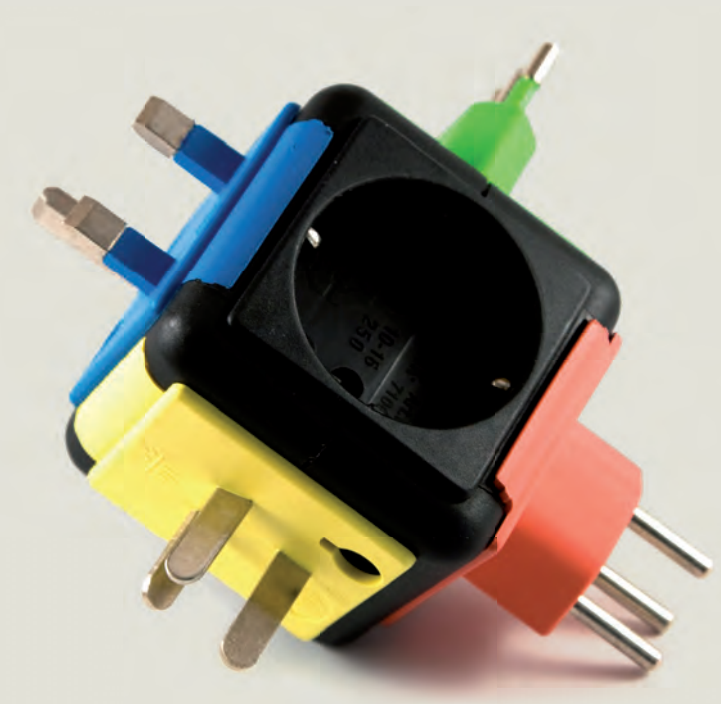
Kostenfreie IBM WebSphere Adapter Lizenzen

Der IBM WebSphere Message Broker V8.0 beinhaltet jetzt IBM WebSphere Adapter Lizenzen.

Als Teil der Standard, Advanced oder der Remote Adapter Deployment Version der IBM WebSphere Message Broker V8.0 Lizenz dürfen die IBM WebSphere Adapter für SAP-Software, Siebel Business Applications, PeopleSoft Enterprise und JD Edwards Enterprise One kostenlos für die Entwicklung und im produktiven Einsatz genutzt werden.

Der IBM WebSphere Message Broker V8.0 ermöglicht die universelle Konnektivität und Transformation in heterogenen IT-Umgebungen. Seit Juni 2012 sind in die Connectivity-Lösung kostenlose Lizenzen für eine Reihe von IBM WebSphere Adaptern integriert.

Diese Neuerung gilt auch für die Version IBM WebSphere Message Broker für z/OS V8.0.



ibm.com/software/de/wsa

BRAVO IBM WebSphere!

Damit das Jugendmagazin BRAVO, Programmzeitschriften wie die TV Movie oder Lifestyle-Magazine wie die InTouch immer pünktlich bei den Abonnenten im Briefkasten sind, ist ein enormer Logistikaufwand vonnöten. Teilweise im Wochenrhythmus müssen Millionen von Ausgaben zu einem festen Datum beim Empfänger sein. Daher setzt der Mutterverlag der oben genannten Publikationen, die Bauer Media Group, seit Juli 2012 auf eine IBM WebSphere Business Process Management Plattform, um die kompletten Logistikabläufe, die zuvor alle manuell durchgeführt wurden, in ein hoch automatisiertes System zu übertragen.

Der Logistikbereich Bauer Postal Network (BPN) versendet dadurch, dass auch Zustellungen anderer Verlagshäuser übernommen werden, jährlich mehr als 140 Millionen Sendungen. Das sind pro Tag rund 400.000 Versandaufträge, die alle bearbeitet werden müssen. Um hier die Abläufe zu beschleunigen und zu verschlanken, werden die Adressdateien aller Kunden, die zunächst noch in verschiedenen Formaten vorliegen, auf eine Plattform in standardisierter Form integriert und verifiziert. So wird der manuelle Aufwand reduziert und die Logistik effizienter gestaltet.

BPM Trends auf Video!

Auf dem IBM BPM Symposium in Wiesbaden haben wir die Gelegenheit genutzt und einige der BPM Experten vor die Kamera gelockt. Auf unserem YouTube Channel können Sie die Interviews sehen:

- Dr. Eberhard Fähnrich, Leiter Claims Management Services bei der General Reinsurance AG, über den Einsatz von IBM Operational Decision Management (ehemals ILOG JRules): www.youtu.be/ohiSfb1DWCQ
- Plamen Kiradjiev von IBM erläutert die Schritte bis zur Entscheidung eines Unternehmens für eine geeignete BPM Suite und geht auf die besonderen Vorzüge der IBM Lösung für ARIS Nutzer ein: www.youtu.be/5eWPhKhIJUw
- Für Dr. Peter Scharf, Head of Business Technology Banking, Germany Application Services bei Capgemini, heißen die BPM Trends Prozess-Monitoring, Case Management und unternehmensübergreifende Prozesse: www.youtu.be/QDfe6F9ImF8
- Und für Greger Ottosson von IBM lauten die wichtigsten Entwicklungen Visibility, Collaboration und Mobility: www.youtu.be/bmZK9hLsU6M

Auf **ibm.com**/software/de/wsa haben wir Ihnen die Links zu diesen Videos zusammengestellt.

Die WebSphere Aktuell Online-Ausgabe finden Sie unter:

ibm.com/software/de/wsa

Impressum

Herausgeber:
IBM Deutschland GmbH
IBM-Allee 1, 71139 Ehningen

V. i. S. d. P.:
Dr. Thomas Wedel, Katja Dienz

Text und Redaktion:
Text 100, Jörg Lenuweit,
Nymphenburger Straße 168,
80634 München

Layout und Gestaltung:
OgilvyOne GmbH, Filiale Stuttgart,
Annegret Diersche, Mirta Grgic,
Jeff Stuart
Ostendstr. 110, 70188 Stuttgart

Druck:
Adare International Ltd.,
Curiestraße 2, 70563 Stuttgart

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com/de

IBM, das IBM Logo, ibm.com, Smarter Planet, das Planetensymbol und weitere im Text erwähnte IBM Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Java und alle Java basierenden Marken und Logos sind Marken von Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern. SAP und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit. Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt. © Copyright IBM Corporation 2012. Alle Rechte vorbehalten.

Fotos: iStock und Bauer Media Group

WebSphere Aktuell

Ihre News zu BPM-, Anwendungsinfrastruktur- und Konnektivitätslösungen von IBM. **2/2012**

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der IBM Impact 2012 liegt einmal mehr die große globale IBM WebSphere Zusammenkunft hinter uns. Mehr als 8.500 Teilnehmer, darunter rund 1.200 Partner aus über 56 Ländern, hatten auf der Konferenz in Las Vegas die Chance wahrgenommen, Ideen und Neuigkeiten auszutauschen.

Sie alle bekamen viel Spannendes geboten: Zu den IBM PureSystems stellten wir zum Beispiel das kostenlose IBM Virtual Pattern Kit for Developers vor, mit dem Kunden oder Partner das aufblühende PureSystems Ökosystem mit eigenen „Patterns of Expertise" bereichern können. Außerdem gab es das neue Paket „Mobile Foundation" mit der zu Beginn des Jahres zugekauften Software Worklight zu sehen – und vieles mehr.

Am meisten haben mich neben den Präsentationen unserer Partner die Keynotes beeindruckt, allen voran diejenige des ehemaligen Chefs des amerikanischen Nachrichtenmagazins Time und der CNN: Walter Isaacson. Er hat zuletzt eine Reihe von Biografien über Menschen geschrieben, die mit ihren Taten unsere Welt nachhaltig verändert haben: Benjamin Franklin, Albert Einstein und Steve Jobs. Seine Erfahrungen aus dieser Arbeit beschrieb er mit einem Zitat von Steve Jobs: „Don't be afraid, you can do it."

Diesem Appell kann man nur beipflichten. Am besten mit den Worten einer weiteren Keynote-Sprecherin Marie Wieck, General Manager Application & Integration Middleware, IBM Software Group: „Ändern Sie die Regeln des Spiels!"

In diesem Sinne: Viel Inspiration bei der Lektüre der zweiten Ausgabe unserer WebSphere Aktuell 2012.

Ihr

Hubertus Mildeberger
Business Unit Executive, IBM WebSphere

Social-Gezwitscher rund um die Impact 2012

Natürlich wurde die Impact auch in den Social Media kommentiert und diskutiert – ein paar Kostproben von Twitter zu #ibmimpact:

Trockener Kommentar zur Keynote von Walter Isaacson:
James Taylor – *Werde das nächste Mal Steve Jobs' „Don't be afraid, you can do it" zitieren, wenn jemand jammert, #decisionmgt ist zu schwer!*

Zitat aus Marie Wiecks Keynote:
Delaney Turner – *Marie Wieck zurück auf der Bühne: „Mein Kühlschrank hat mehr Technologie als der erste Computer, den ich programmiert habe."*

Zu den neuen IBM PureSystems:
Jeanette Fuccella – *@TiffanyWinman: Da ist er, auf der Bühne!!! Schau dir nur diesen sexy Server an! :-)*

Über die IBM Mobile Foundation:
Noah Kuttler – *Mobile. #ibmimpact (ja, richtig, dieser Tweet hat nur dieses eine Wort. So wichtig ist Mobile.)*

Jetzt registrieren und WebSphere Aktuell regelmäßig frei Haus erhalten:
ibm.com/software/de/wsa

Interview: BPM und Decision Management wachsen zusammen

Entscheidungen sind ein wesentlicher Teil von Geschäftsprozessen, Business-Process- und Decision-Management-Anwendungen wachsen mehr und mehr zusammen. Ein Gespräch mit Dirk Pohla, Manager of Technical Sales, WebSphere, IBM Software Group.

Herr Pohla, Geschäftsprozessmanagement und Entscheidungsmanagement sind verwandte Disziplinen – wo verlaufen die Grenzen?

Da Entscheidungen ein wesentlicher Bestandteil von Geschäftsprozessen sind, ist die Grenze zwischen beiden Bereichen fließend. BPM-Lösungen haben immer auch Decision-Management-Funktionalitäten. Allerdings sind diese nicht so mächtig wie dezidierte Decision-Management-Lösungen. Der Trend geht dahin, dass beispielsweise stark reglementierte Branchen auch mächtigere Decision-Management-Lösungen benötigen. Ihnen kommt IBM mit einer stärkeren Integration beider Technologien entgegen.

Dirk Pohla, Manager of Technical Sales, WebSphere, IBM Software Group

Für welche Branchen ist das besonders relevant?

Besonders Branchen, die mit starker Reglementierung zu tun haben, profitieren von der Integration, also beispielsweise Banken und Versicherungen. Wenn es im Wertpapierhandel darum geht, Produkte zu konfigurieren, hilft die Koppelung von BPM und Decision Management. Darüber hinaus sind Behörden für den kombinierten Einsatz beider Technologien prädestiniert. Oder denken Sie an die Pharmaindustrie, die bei ihren Prozessen viele Entscheidungskriterien durchlaufen muss.

Welche konkreten Vorteile ergeben sich aus dem integrierten IBM Angebot?

Der große Vorteil der integrierten Lösung besteht darin, dass die Kunden ein einheitliches Framework haben. Sie können darin ihre vorhandenen Modelle und seit Jahren bewährten Prozesse nahtlos weiternutzen und erweitern. Das spart Zeit und Kosten.

Wovon hängt der Erfolg entsprechender BPM-/Decision-Management-Projekte ab?

Der Erfolg hängt in hohem Maße davon ab, wie stark die Akzeptanz der Fachabteilungen für die Lösung ist. In beiden Themen steckt sowohl eine technische, Tools-fokussierte Komponente, die vor allem die IT-Profis interessiert, als auch – und das ist das eigentlich Entscheidende – eine Management-Disziplin. Häufig wird der Fokus zu sehr auf Ersteres gelegt. Dabei ist ausschlaggebend, dass die Geschäftsentscheider in BPM und Decision Management eine Methode sehen, wie sie ihre Geschäfte effizienter und vor allem agiler gestalten können. Und diesen Gedanken unterstützt IBM mit Produkten, die es den Fachabteilungen

Das IBM BPM- und Decision-Management-Portfolio bietet durchgehende Visibilität und Kontrolle von Prozessen, was für Unternehmen – vor allem angesichts der schnell veränderlichen Marktbedingungen von heute – Vorteile bringt. Die Kombination aus beidem ermöglicht:

- bessere Reaktionsfähigkeit in kritischen Situationen
- die Wahl der besten Entscheidung angesichts vieler verschiedener Möglichkeiten
- schnelle Implementierung von Veränderungen
- Wiederverwendung vorhandener Entscheidungslogiken in unterschiedlichen Prozessen
- Compliance-Sicherheit

möglichst leicht machen, ihre Prozesse und Regeln zu modellieren und umzusetzen.

Welche weiteren Trends sehen Sie hier?

In Zukunft werden die Nutzer BPM- und Decision-Management-Lösungen auch verstärkt mobil verwenden können. Außerdem ist es durchaus sinnvoll, sie mit Social-Networking-Funktionalitäten anzureichern, wie IBM das bereits anbietet. Dadurch lässt sich die Zusammenarbeit in diesen Bereichen weiter verbessern, gerade was die Kommunikation zwischen den Fachabteilungen betrifft.

Vielen Dank für das Gespräch.

Neue Foundation für Mobile Computing

Bei der neuen IBM Mobile Foundation handelt es sich um Software und Services, mit denen Unternehmen mobile Umgebungen besser nutzen können. Ein Element davon ist IBM WebSphere Cast Iron, durch das sie mobile Anwendungen mit einer Vielzahl von Cloud- und Back-End-Systemen integrieren können. Neue Tools von IBM Worklight ermöglichen es zudem, mobile Anwendungen und Infrastrukturen nur einmal zu entwickeln und auf jeder mobilen Plattform laufen zu lassen – einschließlich Apple iOS, Google Android und RIM Blackberry. IBM Endpoint Manager Software unterstützt Unternehmen außerdem bei der „BYOD"-Organisation (Bring your Own Device). Zum Beispiel lassen sich dadurch im Notfall (z. B. bei Verlust des Mobilgeräts) alle Unternehmensdaten auf dem Gerät löschen, um Verwendung durch Unbefugte zu verhindern.

IBM PureSystems: „Patterns of Expertise" leichter erstellen

Rodney Adkins, Senior Vice President, verantwortlich für IBM Systems and Technology Group, steht neben einem der neuen PureSystems im IBM Labor.

Mit den neuen IBM PureSystems hat IBM das Computing radikal vereinfacht: Diese neue Produktfamilie arbeitet mit sogenannten „Patterns of Expertise", welche die Installation und das Management von Hard- und Software wesentlich leichter gestalten. Das Prinzip ist vergleichbar mit dem Laden einer App aus einem Mobile-Store. Das neue IBM Virtual Pattern Kit for Developers vereinfacht es Kunden und Geschäftspartnern, ihre eigenen Patterns für den Download zu konvertieren. Zudem können sie ihre Anwendungen im Rahmen des IBM PureSystems Cloud Trial über die IBM SmartCloud entwickeln, was den Aufwand für die Serverbereitstellung verringert.

Weitere News

IBM WebSphere Operational Decision Management 8.0 for distributed and z/OS – bringt eine neue Generation an Business-Rules-Technologien auf verteilte und z/OS-Umgebungen.

IBM WebSphere Cast Iron 6.2 – erschließt und verknüpft Informationen aus der Cloud oder Serverapplikationen und macht sie leicht nutzbar in Mobilanwendungen.

IBM WebSphere Extreme Scale 8.5 – bietet verbesserte Integration mit dem IBM WebSphere Portfolio und eine Konsole, mit der sich spezifischer Cache-Content monitoren lässt.

IBM PureApplication System 1.0 – umfasst viele Funktionen des IBM Workload Deployer und ermöglicht Management und Betrieb einer Private Cloud.

Vereint im Kampf gegen gefälschte Medikamente

Etwa ein Prozent gefälschter Arzneimittel sind in den Industrienationen im Umlauf. In Entwicklungsländern ist die Situation dramatisch anders: Geschätzte 25 bis 50 Prozent aller Medikamente sind den Originalprodukten nur nachgeahmt. Mit Hilfe der Mobile-Product-Authentication-(MPA-)Lösung des US-amerikanischen Startup-Unternehmens Sproxil, die auf der IBM SmartCloud basiert, können Pharmahersteller feststellen, wann und von wem eine Produktfälschung verkauft wurde. Hierfür versehen die Hersteller ihre Originalpackungen mit Warnhinweisen für die Patienten. Dazu gehört ein verdeckter Zahlencode, den der Käufer per SMS an eine kostenlose Hotline schicken kann. So kann sekundenschnell ermittelt werden, ob es sich um ein Originalprodukt handelt.

„Viele unserer Kunden leben an Orten, wo die Highspeed-Internet-Konnektivität unzuverlässig ist oder gar nicht existiert“, sagt Sproxil Chief Executive Officer Dr. Ashifi Gogo. „Durch unsere Zusammenarbeit mit IBM ermöglichen wir es ihnen, auch bei geringer Bandbreite Diagramme mit Highspeed zu laden. Durch den Cloud-Service von IBM sind wir in der Lage, den Kunden eine sichere und zuverlässige Verfügbarkeit der Anwendung zu bieten, egal wo sie sich befinden.“

BPM Symposium 2012 in Wiesbaden

Mehr zum Thema Business Process Management und Decision Management erfahren Sie auch auf unserem BPM Symposium am 19. September 2012 im Kurhaus Wiesbaden, zu dem wir Sie herzlich einladen. Hier lernen Sie die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Business Process Management kennen. Es erwarten Sie spannende Vorträge unserer Kunden aus unterschiedlichen Branchen, interessante Keynotes und neueste Showcases. Außerdem haben Sie reichlich Gelegenheit für einen aktiven Gedanken- und Erfahrungsaustausch mit anderen BPM-Nutzern, Referenten und IBM Experten. Nutzen Sie darüber hinaus das gemeinsame Abendessen am Vortag des Symposiums zum Kennenlernen.

Wir freuen uns auf Sie!

BPM Symposium 2012

19. September 2012, Kurhaus Wiesbaden – am besten, Sie melden sich gleich an!

ibm.com/de/events/bpm-symposium

Die WebSphere Aktuell Online-Ausgabe finden Sie unter:

ibm.com/software/de/wsa

Impressum

Herausgeber:
IBM Deutschland GmbH
IBM-Allee 1, 71139 Ehningen

V. i. S. d. P.:
Dr. Thomas Wedel, Nafsika Samalidou, Katja Dienz

Text und Redaktion:
Text 100, Jörg Lenuweit,
Nymphenburger Straße 168,
80634 München

Layout und Gestaltung:
OgilvyOne Stuttgart GmbH,
Annegret Diersche, Mirta Grgic,
Jeff Stuart,
Ostendstr. 110, 70188 Stuttgart

Druck:
Adare International Ltd.,
Curiestraße 2, 70563 Stuttgart

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com/de

IBM, das IBM Logo, ibm.com, Smarter Planet, das Planetensymbol und weitere im Text erwähnte IBM Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt. © Copyright IBM Corporation 2012. Alle Rechte vorbehalten.

WebSphere Aktuell

Ihre News zu BPM-, Anwendungsinfrastruktur- und Konnektivitätslösungen von IBM. **1/2012**

Liebe Leser, liebe CeBIT-Besucher,

herzlich willkommen zur CeBIT-Ausgabe von WebSphere Aktuell. Wer sich in diesem Jahr auf der weltgrößten Computermesse umschaut, dem fällt sicher auf, dass das so oft beschworene Alignment von Business und IT hier mittlerweile fast Alltag geworden ist.

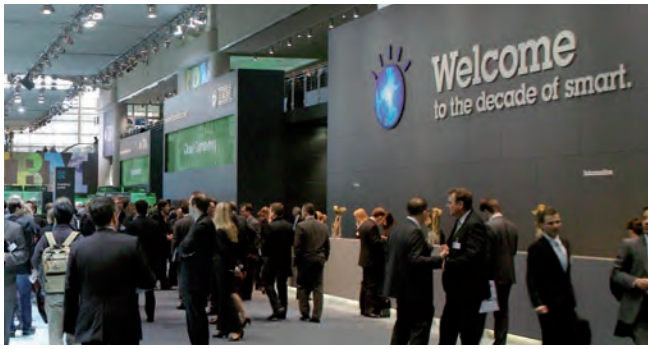
Früher gaben sich auf der CeBIT hauptsächlich Techniker und „IT'ler" ihr jährliches Branchen-Stelldichein. Nach einer informellen Umfrage, die wir letztes Jahr an unserem CeBIT-Stand durchgeführt haben, kommt heute ein Großteil der Standbesucher aus der Etage der Geschäftsentscheider. Das zeigt: Business und IT lassen sich mittlerweile nicht mehr voneinander trennen. Dieses Zusammenwachsen spiegelt auch das IBM CeBIT-Konzept wider: Die Gliederung des Standes nach den Themengebieten Smarter Business und Smarter Computing bedient beide Welten nebeneinander: Ersteres zielt vorrangig auf Unternehmensentscheider ab und umfasst die Bereiche Business Analytics, Business Processes, Business Collaboration sowie Smarter Commerce. Der Bereich Smarter Computing mit seinen Themen Cloud Computing, Sicherheit, Infrastruktur sowie Big Data spricht primär IT-Entscheider und Anwender an.

Die Lösungen von IBM WebSphere finden Sie sowohl im ersten als auch im zweiten Bereich. Um welche es sich dabei handelt, können Sie hier in Ihrer neuen WebSphere Aktuell nachlesen – ebenso wie andere spannende Beiträge.

Viel Spaß bei der Lektüre!
Ihr

Hubertus Mildeberger
Business Unit Executive, IBM WebSphere

PS: Wie gefällt Ihnen der neue Look Ihrer WebSphere Aktuell? Ich bin gespannt auf Ihr Feedback!



Aus den Foren.

In der IBM WebSphere Gruppe auf Xing.de hat Daniela Stodolka von GoertzConsult über das Update berichtet, mit dem IBM zwei Schwachstellen im IBM WebSphere Application Server behoben hat.

Die Software IBM WebSphere Application Server 7.0.x für z/OS war von zwei Sicherheitslücken geplagt. Der eine Fehler stand im Zusammenhang mit der Java API für XML Web Services. Schwachstelle Nummer zwei lag in der Komponente Web Messaging. Die Software hatte bestimmte Eingaben nicht ausreichend überprüft, bevor sie diese an den Anwender zurückgab. Somit konnte sich unter Umständen ein beliebiger HTML- und Script-Code in der Browser-Sitzung eines Anwenders ausführen lassen.

Die Sicherheitslücken sind für Version 7.0.0 vor Fix Pack 21 bestätigt. Administratoren sollten zeitnah auf Ausgabe 7.0.0.21 umstellen, da diese Sicherheitslücken als kritisch eingestuft werden.

Infos unter:
ibm.com/software/de/wsa/sicherheit1
ibm.com/software/de/wsa/sicherheit2

Jetzt registrieren und WebSphere Aktuell regelmäßig frei Haus erhalten:
ibm.com/software/de/wsa

Effiziente Mobility-Entwicklung.

Die Entwicklung von Mobility-Anwendungen für mehrere unterschiedliche Geräte kann extrem aufwendig sein. IBM Tools und Techniken helfen, dabei den Boden unter den Füßen nicht zu verlieren.

Laut Gartner wird das mobile Gerät bis 2013 dem PC den Rang in Sachen Internetzugang abgelaufen haben. Allerdings war es für Unternehmen bis vor Kurzem schwierig, die mobile Entwicklung auch lukrativ zu machen: Hier blieb nur die Wahl zwischen teuren nativen Apps und unhandlichen Browser-Entwicklungen. Erst mit HTML5, CSS3 und Dojo lassen sich heute Applikationen, die auch auf jedem Endgerät Spaß machen, für den Browser wirtschaftlich entwickeln.

IBM unterstützt diesen Weg der Mobility-Entwicklung durch einen ganzheitlichen Ansatz. Basierend auf der Erfahrung in der Web-Entwicklung und der Beteiligung an Open Source Projekten wie Dojo und Maqetta hat IBM die bekannten Middleware-Produkte IBM Rational Application Developer und IBM WebSphere Application Server um Mobility-Funktionalitäten erweitert.

IBM Rational Application Developer (RAD)

IBM Rational Application Developer für IBM WebSphere Software V8.0 unterstützt Java-Entwickler bei Entwurf, Entwicklung und Test von Java/Java EE-, Portal-, Web/Web-2.0-, OSGi-, Web-Service- und SOA-Anwendungen. Die Software basiert auf Eclipse und umfasst Test- und Analysetools für Entwickler. RAD wurde für IBM WebSphere Application Server und IBM WebSphere Portal Server optimiert und bietet Testumgebungen für beide. Die neue Version 8.0.3 erweitert mit dem Mobile Web Application Tooling diese Entwicklungsumgebung um das Thema Mobile. Sie enthält neben der Unterstützung von Dojo auch neue Funktionen wie den Mobile Web Browser Simulator, der eine Vielzahl an mobilen Devices emuliert und so bei Tests hilft, ohne dass man das native Software Development Kit oder das entsprechende Device benötigt. Man erhält eine gemeinsame Entwicklungsplattform für klassische und mobile Web-Anwendungen und kann dann alleine oder im Team ohne größere Einarbeitung auch mobile Web-Anwendungen bauen.

IBM WebSphere Application Server

Der IBM WebSphere Application Server bietet Entwicklern und IT-Architekten eine Basis zur Erstellung, Wiederverwendung, Ausführung, Integration und Verwaltung von Anwendungen und Services einer serviceorientierten Architektur (SOA). Der Schwerpunkt liegt dabei auf Sicherheit, Hochverfügbarkeit und Skalierbarkeit. Der WebSphere Application Server liefert damit die optimale Basis auch für mobile Web-Anwendungen.

IBM WebSphere Application Server Feature Pack for Web 2.0 and Mobile

Mit diesem Feature Pack lässt sich der IBM WebSphere Application Server optional um Mobility-Technologien erweitern. Hierzu gehören standardbasierte Technologien wie Ajax, REST Web Services und Dojo. Dadurch müssen die für Mobility benötigten Bibliotheken nicht mit jeder Anwendung paketiert werden, sondern sind bereits Bestandteil der Laufzeitumgebung. Zusätzlich zu erweiterten Visualisierungsmöglichkeiten bieten diese

Bibliotheken mit REST auch mehr Konnektivität zu den Backend-Systemen wie Datenbanken etc.

Vorteile gegenüber Open Source

Mit dem IBM Rational Application Developer und dem IBM WebSphere Application Server werden die Open Source Libraries durch Zusatzfunktionen zu Visualisierung und Konnektivität ergänzt. So bietet der mitgelieferte ILOG Dojo Diagrammer die Möglichkeit, komplexe Grafiken wie Geschäftsprozesse und Netzwerke abzubilden. Zum Thema Konnektivität gehören Dienste wie Datei-Upload, Konvertierung von Grafiken, Browser- und Geräteerkennung, Logging und vieles mehr. Mithilfe dieser Dienste sowie mit vorgefertigten Bausteinen und Mustern lassen sich viele Anwendungsfälle realisieren.

Hinzu kommt die Tatsache, dass man nicht eine Vielzahl von Frameworks und Libraries herunterladen und miteinander lauffähig machen muss, sondern von IBM ein getestetes und qualitätsgesichertes Paket erhält, inklusive Support und regelmäßigen Updates aus einer Quelle. Über die IBM Lifecycle Policy

bietet IBM einen Standard-Support der Umgebung für mindestens fünf Jahre und einen erweiterten Support von drei Jahren. Somit geht man sicher, dass man bei diesen neuen Technologien auf aktuelle Standards setzen kann, ohne regelmäßig auf neuere Versionen migrieren zu müssen.

Quelle: Artikel auf www.mobile-developer.de von Lars Besselmann, IBM Deutschland

Neues auf der CeBIT.

A smarter planet at work.

IBM auf der CeBIT 2012
ibm.com/de/cebit

App-Distribution mit WebSphere und Worklight – mit den neu ins WebSphere Portfolio integrierten Worklight-Lösungen lassen sich unternehmensindividuelle Apps so einfach wie in öffentlichen App-Stores bereitstellen. (Demopunkt 145*)

Richtig entscheiden – mit IBM WebSphere Operational Decision Management können Unternehmen ihre Geschäftslogik schnell anpassen und flexibel auf Veränderungen reagieren. (Demopunkt 146*)

IBM Business Process Manager und IBM Blueworks Live helfen diejenigen Kosten und Ineffizienzen zu vermeiden, die aus der grassierenden Divergenz zwischen Fach- und IT-Abteilungen resultieren. (Demopunkt 141*)

IBM WebSphere Message Broker ermöglicht mit Registry Services die dynamische Konfiguration einzelner Dienste mit vorgeschalteten Analysen des Lastverhaltens und möglicher Problemfelder. (Demopunkt 75*)

IBM WebSphere Message Broker for Microsoft .NET kann auf .NET-Anwendungen, Assemblies oder Dienste der Windows-Plattform zugreifen. (Demopunkt 74*)

Ganzheitliche hybride Cloud-Konzepte dank vorkonfigurierter Lösungen erlaubt IBM WebSphere Iron Cast die Cloud-Integration innerhalb weniger Tage. (Demopunkt 109*)

IBM Smart Cloud Foundation versetzt Organisationen in die Lage, IaaS- und PaaS-Umgebungen effizient aufzusetzen und zu verwalten. (Demopunkt 104*)

IBM WebSphere Data Power ist eine neue Appliance für die erhöhten Sicherheitsanforderungen, die mit weit vernetzten Geschäftsprozessen zusammenhängen. (Demopunkt 64*)

* Die Demopunkte bezeichnen die Standorte der Lösungen auf dem IBM CeBIT-Stand in Halle 2

ibm.com/software/de/wsa

Innovative BodyMedia FIT-Armbänder kontrollieren Diäterfolge.

Zu wenig Schlaf? Das tägliche Sportpensum nicht erfüllt oder zu fett gegessen? Dann schlägt der digitale FIT-Coach Alarm! Die Body-Monitoring-Armbänder von BodyMedia motivieren dazu, auf dem Weg zum Idealgewicht das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. Über 5.000 Messwerte in der Minute berechnet das Gerät und wertet dabei die wichtigsten Fitness-Daten aus. Das FIT-Coach-Feedback-System basiert auf IBM Technologien.

Der US-Marktführer BodyMedia hat sich auf die Produktion von Body-Monitoring-Armbändern im Bereich Gesundheit und Wellness spezialisiert und setzt in der Datenanalyse auf die neueste IBM WebSphere Operational Decision Management Software (WODM), um dem Träger ein persönliches Feedback geben zu können. Das BodyMedia-System ersetzt Ernährungsberater und Fitness-Coach zugleich, indem es seinem Träger täglich alle Informationen über die verbrannten Kalorien liefert, Mahlzeiten analysiert und persönliche Tipps gibt.

So hält es seinen Träger über die Fortschritte bei der Diät ständig auf dem Laufenden. Dieser erhält ein wertvolles Feedback zum Erreichen des persönlichen Fitness-Ziels.

Feedback willkommen!

Was Sie gerade in Ihren Händen halten, ist die neue Ausgabe von WebSphere Aktuell. Dabei handelt es sich um unser Newsmagazin, in dem wir Ihnen in aller Kürze Neues und Wissenswertes rund um die IBM WebSphere Software vorstellen. Außerdem wird in jeder Ausgabe ein aktuelles Thema zu den Bereichen BPM, Anwendungsinfrastruktur und Konnektivität aus Praxissicht beleuchtet.

Natürlich sind wir sehr gespannt darauf, wie unsere WebSphere Aktuell bei Ihnen ankommt, und freuen uns auf Ihr Feedback: Wie gefällt Ihnen die neue Ausgabe? Welcher Beitrag hat am meisten Anklang bei Ihnen gefunden? Welche Beiträge wünschen Sie in Zukunft in Ihrer WebSphere Aktuell zu finden?

Oder haben Sie vielleicht selbst eine interessante Entdeckung rund um die IBM WebSphere Software gemacht und möchten darüber berichten? Sie sind herzlich willkommen, sich zu beteiligen. Regelmäßigen Lesern ist vermutlich aufgefallen, dass wir das Konzept und Layout der WebSphere Aktuell grundlegend verändert haben. Unser Ziel war es, den Magazin-Charakter des Newsletters noch besser herauszustellen. Wir hoffen, dass uns das gelungen ist.
Bitte senden Sie doch Ihr Feedback, Ihre Themenvorschläge und Ihre Anregungen an: wsmk@de.**ibm.com**

Unter **ibm.com**/software/de/wsa können Sie WebSphere Aktuell auch gleich abonnieren, falls Sie das noch nicht getan haben.

Die WebSphere Aktuell Online-Ausgabe finden Sie unter:

ibm.com/software/de/wsa

Impressum

Herausgeber:
IBM Deutschland GmbH
IBM-Allee 1, 71139 Ehningen

V. i. S. d. P.:
Dr. Thomas Wedel, Nafsika Samalidou, Katja Dienz

Text und Redaktion:
Text 100, Jörg Lenuweit,
Nymphenburger Straße 168,
80634 München

Layout und Gestaltung:
OgilvyOne Stuttgart GmbH,
Annegret Diersche, Mirta Grgic,
Jeff Stuart
Ostendstr. 110, 70188 Stuttgart

Druck:
Adare International Ltd.,
Curiestraße 2, 70563 Stuttgart

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com/de

IBM, das IBM Logo, ibm.com, Smarter Planet, das Planetensymbol und weitere im Text erwähnte IBM Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Java und alle Java basierenden Marken und Logos sind Marken von Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern. Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows Logo sind Marken von Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt. © Copyright IBM Corporation 2012. Alle Rechte vorbehalten.